

09.10.2009 - 08:11 Uhr

## **Kalaidos Fachhochschule: CAS Existenzgründung für Migrantinnen an der Kalaidos Fachhochschule**

Zürich (ots) -

Auf Januar 2010 lanciert die Kalaidos Fachhochschule einen Studiengang, der Migrantinnen mit Existenzgründungsabsichten das wichtigste Rüstzeug für den Start eines eigenen Unternehmens vermittelt.

Wirtschaftliche Selbständigkeit galt für Migrantinnen und Migranten lange Zeit als ein wichtiger möglicher Weg, um Teilhabe an der Mainstream-Ökonomie zu erreichen und die sozio-ökonomische Lage aufzubessern (Aldrich and Waldinger 1990, Light 1972, Light and Karageorgis 1994). Forschungsergebnisse der Kalaidos Fachhochschule zeigen auf, dass den ausländischen Gründerinnen zwar ein grosses ökonomisches und integrationspolitisches Potential attestiert wird. Trotzdem wird die wirtschaftliche Selbständigkeit von Migranten/-innen in der Schweiz nur wenig gefördert. So sind bisher im Vergleich zur Gesamtbevölkerung nur wenige Migranten/-innen als Unternehmer/-innen tätig. Insbesondere Ausländerinnen haben, nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund von Herkunft und (nicht-kontinuierlicher) Berufsbildung, schlechtere Voraussetzungen, sich in der Schweiz wirtschaftlich selbständig zu machen.

Die Kalaidos Fachhochschule plant deshalb gemeinsam mit der feministischen Friedensorganisation (cfd) und unterstützt durch das eidgenössische Büro für Gleichstellung den Aufbau eines Studiengangs für Existenzgründung. Der Studiengang richtet sich spezifisch an Frauen mit Migrationshintergrund, die sich die nötigen Grundlagen für einen erfolgreichen Start in die berufliche Selbständigkeit erarbeiten möchten. Dazu setzt die Kalaidos Fachhochschule an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis an und richtet das spezifische Lehrangebot an Erkenntnissen aus der Forschung und an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes aus. Mit dem CAS FH erwerben die Migrantinnen ein eidgenössisch anerkanntes Diplom, das nicht nur eine gute Vorbereitung für die eigene Selbständigkeit darstellt, sondern auch Multiplikatoreffekte erzielen kann, indem Fachwissen innerhalb der eigenen community weitergegeben wird. Eine zertifizierte Weiterbildung bietet den Migrantinnen im Weiteren die Möglichkeit, institutionelles Kulturkapital aufzubauen, das z.B. den Zugang zu Finanzierungen erleichtern kann.

Der Studiengang startet ab Januar 2010. Unterrichtet werden folgende Fächer in insgesamt 112 Präsenzlektionen und 338 Lektionen Selbststudium: Business Planning, Unternehmensgründung, Unternehmensrecht, Marketing und Marktforschung, Unternehmensführung, Betriebliches Rechnungswesen und Kultur. Das CAS dauert ein Semester und die Studentinnen erhalten dafür 15 ECTS-Punkte.

Mit diesem Pilotstudiengang verbindet die Kalaidos Fachhochschule ihre fundierte Unterrichtserfahrung im Bereich Entrepreneurship mit aktuellen Erkenntnissen aus ihren Forschungsprojekten zum Thema Selbständigkeit von Migrantinnen. Wichtig ist es der Kalaidos Fachhochschule, eine fundierte, anerkannte Weiterbildung mit erprobten Inhalten anzubieten und neue Schwerpunkte dort zu setzen,

wo es aufgrund des Zielpublikums notwendig ist. Dazu gehört auch, dass wir bei den Zulassungskriterien die Berufs- und Bildungsbiographien der Migrantinnen mitberücksichtigen werden.

Interessierte Migrantinnen finden ab Mitte Oktober mehr Informationen zum CAS Existenzgründung für Migrantinnen auf unserer Homepage <http://www.kalaidos-fh.ch/research> oder können ihre Anfragen an [theresa.furrer \[at\] kalaidos-fh.ch](mailto:theresa.furrer@kalaidos-fh.ch) richten.

Kontakt:

Theresa Furrer  
Stiftung Kalaidos Fachhochschule  
Hohlstrasse 535  
8048 Zürich  
Tel.: +41/44/200'19'06  
E-Mail: [theresa.furrer@kalaidos-fh.ch](mailto:theresa.furrer@kalaidos-fh.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015804/100591364> abgerufen werden.